

05.12.2018 - 16:05 Uhr

Media Service: Auch Vize-Chefin der Meldestelle für Geldwäscherei geht

Zürich (ots) -

Die Meldestelle für Geldwäscherei (MROS) verzeichnet den nächsten Abgang im Topmanagement. Nach MROS-Chef Stiliano Ordolli geht nun auch seine Stellvertreterin Corinne Berger, wie die «Handelszeitung» in ihrer neusten Ausgabe schreibt. Berger wird künftig in der forensischen Abteilung beim Big-Four-Beratungsunternehmen PwC arbeiten. Berger wollte sich auf Anfrage zum Wechsel in die Privatwirtschaft nicht äussern: Noch sei sie bei der MROS tätig. PwC liess eine Anfrage zur Personalie unbeantwortet.

Bei der MROS selbst betont man, dass für den «operativen Dienstbetrieb» René Bühler, Chef des Bereichs Kriminalprävention beim Bundesamt für Polizei, strategisch verantwortlich sei, so eine Sprecherin. Mit Bergers Abgang verliert die MROS eine ausgewiesene Compliance- und Geldwäschereiexpertin. Vor ihrer Tätigkeit bei der Bundesstelle war sie lange Jahre für die Liechtensteiner LGT tätig. Offenbar führte der Führungsstil Ordollis innerhalb der Meldestelle zu grösseren Friktionen.

Die MROS ist zentral für einen sauberen Schweizer Finanzplatz: Sie nimmt gemäss dem Geldwäschereigesetz die Verdachtsmeldungen von Banken und anderen Finanzintermediären entgegen, analysiert diese und leitet sie gegebenenfalls an die Strafverfolgungsbehörden weiter. In den letzten Jahren ist die Zahl der Geldwäsche-reimeldungen durch die Finanzbranche, auch auf Druck der Aufsicht, angestiegen. Gleichzeitig sind immer mehr Meldung bei der MROS pendent.

Kontakt:

Nähere Auskunft erhalten Sie unter Tel.: 058 269 22 90

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100822934> abgerufen werden.